



BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Dr. Andreas Kreimeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2021 war ein ereignisreiches Jahr. Trotz erheblicher Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie und die DPR-Prüfung hat das K+S Team unbeirrt unsere Geschäftsbasis neu aufgestellt, unsere Verschuldung deutlich reduziert und die strategische Positionierung des Unternehmens neu bestimmt sowie zügig und konsequent vorangetrieben.

Einige Stichworte in diesem Zusammenhang sind:

- + Bereits 2020 haben wir eine ambitionierte Klimastrategie erarbeitet, die 2021 verabschiedet und konsequent umgesetzt wurde. K+S ist heute bereits Vorreiter für umweltschonenden und nachhaltigen Bergbau. Je nach Standort wollen wir bis 2045 bzw. 2050 klimaneutral produzieren, wenn dafür die erforderlichen Rahmenbedingungen vorliegen (wettbewerbsfähige Strompreise, erforderliche Infrastruktur).
- + Mit großem Erfolg haben wir unser amerikanisches Salzgeschäft verkauft und damit unsere Verschuldung deutlich reduziert.
- + Unsere Bergwerke werden weiter optimiert. Ab 2023 soll jedes Werk auch bei niedrigsten MOP-Preisen einen positiven Freien Cash Flow erwirtschaften.
- + Wir wollen neue Geschäfte unter Ausnutzung unserer Infrastruktur und Kompetenz in Bergbau, wo erforderlich auch mit Partnern, aufbauen. Das 2021 etablierte Joint Venture REKS mit unserem Partner REMONDIS ist ein erstes Beispiel.
- + Unsere Verwaltungsfunktionen wurden redimensioniert und an die neue Geschäftsbasis angepasst.
- + Im Laufe des Jahres stieg auch die Profitabilität des Unternehmens durch die Erholung der Agrarmärkte und ein gutes Auftausalzgeschäft wieder deutlich an.

Ich bin mir daher sicher, dass das Jahr 2021 als Wendepunkt in die Firmengeschichte eingehen wird. K+S wird zukunftsorientierter, agiler und wettbewerbsfähiger sein.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken, dass Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, uns in dieser wohl schwierigsten Phase der vergangenen zwei Jahrzehnte Geduld und Vertrauen entgegengebracht haben. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich für ihr hohes Maß an Loyalität und ihre Veränderungsbereitschaft bedanken.

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DES VORSTANDS

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und seiner Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben sorgfältig wahrgenommen. Eine Vielzahl von Sachthemen wurde eingehend diskutiert und es wurden Beschlüsse über zustimmungspflichtige Geschäfte gefasst. Wir haben den Vorstand

bei dessen Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und bei der Leitung des Unternehmens beraten. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung waren wir stets rechtzeitig und angemessen eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Geschäftsverlauf des Unternehmens und der Kundensegmente, die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage, die Beschäftigungssituation, den Fortgang wichtiger Investitionsprojekte, die Planungen sowie die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Abweichungen von den Planungen wurden dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert. Die Risikosituation sowie das Risikomanagement wurden dabei gewissenhaft beachtet. Zur Vorbereitung der Sitzungen erhielt der Aufsichtsrat jeweils schriftliche Berichte vom Vorstand. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende hielt auch außerhalb der Sitzungen mit dem Vorstand regelmäßigen engen persönlichen Kontakt und besprach mit ihm wesentliche Vorgänge sowie anstehende Entscheidungen. Die Anteilseigner- und die Arbeitnehmervertreter haben regelmäßig in gesonderten Treffen vor den Aufsichtsratssitzungen wesentliche Themen der Tagesordnungen beraten.

Bedingt durch die weiterhin andauernde COVID-19-Pandemie wurden die Plenums- und Ausschusssitzungen im Jahr 2021 nahezu ausschließlich als virtuelle oder hybride Sitzungen abgehalten. Im Jahr 2021 fanden neun Aufsichtsratssitzungen statt. Die Anwesenheitsquote der 16 Aufsichtsratsmitglieder lag bei diesen Sitzungen im Berichtszeitraum bei durchschnittlich 97%. Eine Sitzung wurde als Präsenzsitzung abgehalten. Fünf Sitzungen fanden in vollständiger Besetzung statt, an vier Sitzungen konnte jeweils ein Aufsichtsratsmitglied nicht teilnehmen. Die Abwesenden waren immer entschuldigt. Von den sechs Sitzungen des **Prüfungsausschusses** fand eine Sitzung als Präsenzsitzung statt. Alle Sitzungen wurden in voller Besetzung abgehalten. Der **Nominierungsausschuss** tagte dreimal virtuell in vollständiger Besetzung. Von den fünf Sitzungen des **Personalausschusses** fand eine Sitzung als Präsenzsitzung statt. Zwei Sitzungen wurden in voller Besetzung abgehalten. Bei drei Sitzungen fehlte jeweils ein Mitglied entschuldigt. Der **Strategieausschuss** tagte zweimal virtuell in vollständiger Besetzung. Aus aktuellem Anlass wurde im Februar 2021 die temporäre Gründung eines Sonderausschusses beschlossen (**Adhoc-Sonderausschuss DPR-Prüfung**), der sich mit der DPR-Prüfung und den damit aufgeworfenen Fragestellungen intensiv auseinandergesetzt hat. Dieser Adhoc-Sonderausschuss DPR-Prüfung tagte im Jahr 2021 siebenmal virtuell, davon sechsmal in voller Besetzung. Bei einer Sitzung fehlte ein Mitglied entschuldigt.

BESETZUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Herr Holger Riemensperger trat sein Vorstandsmandat bei der K+S AKTIENGESELLSCHAFT am 1. April 2021 an. Im Zuge des Verkaufs der Operativen Einheit Americas hat Herr Mark Roberts das Unternehmen als Vorstand der K+S GRUPPE mit Ablauf des 30. April 2021 verlassen. Der Aufsichtsrat der K+S AKTIENGESELLSCHAFT hat sich in beiderseitigem Einvernehmen mit dem bisherigen Finanzvorstand Herrn Thorsten Boeckers gemeinsam darauf verständigt, das Vertragsverhältnis von Herrn Boeckers Ende Februar 2022 aufzuheben.

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr folgende Änderungen:

Mit der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Mai 2021 hat Herr Nevin McDougall sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Markus Heldt. Mit Wirkung zum 17. August 2021 wurde Herr Peter Trotha gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Er trat die Nachfolge von Frau Anke Roehr an, die ihr Mandat im Aufsichtsrat der K+S AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Mai 2021 niedergelegt hat.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2021 fanden fünf ordentliche und vier außerordentliche Aufsichtsrats-sitzungen statt.

In der ersten Sitzung des Jahres am 9. Februar 2021, die als außerordentliche Sitzung ein-berufen wurde, wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats im Beisein der Wirtschaftsprüfer über den aktuellen Kenntnisstand der anlassbezogenen Prüfung der durch die BaFin beauftragten DPR in Zusammenhang mit dem im Jahr 2020 durchgeführten Impairment informiert. Zudem wurde eingehend über Vertragsanpassungen in Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Roberts aus der K+S GRUPPE im Rahmen des Verkaufs der Operativen Einheit Americas diskutiert.

In der außerordentlichen Sitzung am 17. Februar 2021 hat der Aufsichtsrat das weitere Vorgehen bezüglich der DPR-Prüfung beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde der Beschluss gefasst, die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-GESELLSCHAFT mit einer unabhängigen Untersuchung der im Rahmen der DPR-Prüfung erhobenen Vorwürfe sowie mit der begleitenden Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zu beauftragen. Zudem wurde die temporäre Gründung eines Sonderausschusses beschlossen, der sich intensiv mit der DPR-Prüfung und den in diesem Zusammenhang aufgeworfenen Fragekomplexen auseinandersetzen soll.

In der ordentlichen Sitzung am 9. und 10. März 2021 wurden die Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2021, die Festlegung der Zielerreichung 2020, die Festlegung des Auszahlungszeitpunktes der Aufsichtsratsvergütung sowie der finale Aufhebungsvertrag mit Herrn Roberts bei einem Verkauf der Operative Ein-heit Americas beschlossen. Darüber hinaus wurde die Nominierung der Kandidaten zur Wahl in den Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung in den Jahren 2021 und 2022 vorgenommen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers (DELOITTE GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT) sowie der durch den Aufsichtsrat mit einer unabhängigen Untersuchung im Rahmen der DPR-Prüfung beauftragten PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT über den aktuellen Stand der DPR-Prüfung. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat ebenfalls in Anwesenheit des Abschlussprüfers (DELOITTE GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT) sowie der Wirtschaftsprüfer der PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-GESELLSCHAFT den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und die Lageberichte inkl. der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung für das Geschäftsjahr 2020

geprüft, die Abschlüsse auf Empfehlung des Prüfungsausschusses gebilligt und nach intensiver Diskussion beschlossen, sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands anzuschließen. Die Geschäftslage und der Ausblick auf das laufende Jahr wurden eingehend erörtert, zudem wurden die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung 2021 gebilligt. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch über den aktuellen Stand des Verkaufs der Operativen Einheit Americas sowie des Projektes REKS zur Bündelung von Entsorgungsaktivitäten. Ebenfalls wurde dem Aufsichtsrat der Projektauftrag zur Identifizierung und Umsetzung kurz- und langfristiger Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung und Optimierung der K+S Produktionsstandorte sowie der Stand der Entwicklung des neuen Leitbilds und der Strategie vorgestellt.

In der außerordentlichen Sitzung am 29. April 2021 wurden dem Aufsichtsrat die Klimastrategie der K+S GRUPPE als Teil der neuen Unternehmensstrategie sowie die aktuellen Entwicklungen im Projekt zur Optimierung der Produktionsstandorte vorgestellt. Zudem erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats einen Abschlussbericht zum Projekt des Verkaufs der Operativen Einheit Americas, dessen Closing unmittelbar bevorstand.

In der ordentlichen Sitzung am 10. Mai 2021 wurde die Vertragsanpassung von Vorstandsdienstverträgen beschlossen, die aus der Anpassung einer im Long Term Incentive der Vorstandsvergütung verankerten Nachhaltigkeitszielgröße resultiert, deren Ausgangs- und Zielwerte aufgrund des Verkaufs der Operativen Einheit Americas bereinigt wurden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat zudem über die aktuelle Situation in Bezug auf die DPR-Prüfung und gab einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftslage im ersten Quartal 2021. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat über dessen letzte Sitzung. Zudem stimmte das Aufsichtsratsgremium dem Vorschlag des Prüfungsausschusses zu, die prüferische Begleitung des Halbjahresabschlusses 2021 durch die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT ZU beauftragen.

In der ordentlichen Sitzung am 24. und 25. August 2021 befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der neuen Unternehmensstrategie und stimmte deren Verabschiedung zu. Es wurde über die unterjährigen Performancegespräche mit den Mitgliedern des Vorstands berichtet. Der Aufsichtsrat genehmigte den Abschluss von Rückdeckungsversicherungsverträgen zur Absicherung des Pensionsbausteins für das Geschäftsjahr 2021. Darüber hinaus wurde die personenidentische Besetzung im Aufsichtsrat der K+S AKTIENGESELLSCHAFT und der K+S MINERALS AND AGRICULTURE GMBH für die Anteilseignervertreter beschlossen. Zudem wurde das Abstimmergebnis zum Vorstandsvergütungssystem bei der Hauptversammlung eingehend diskutiert. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat über die aktuelle Geschäftslage der K+S GRUPPE sowie über den momentanen Stand der DPR-Prüfung. Die Vorsitzenden des Prüfungs- und Strategieausschusses berichteten über deren letzte Sitzungen. In diesem Zusammenhang beschloss der Aufsichtsrat die Beauftragung des Abschlussprüfers (PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT) mit der freiwilligen Prüfung des Risikomanagementsystems und dessen Konformität mit den Anforderungen des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG). In Umsetzung des FISG wurden zudem die Geschäftsordnungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses geändert.

Am 15. September 2021 fand eine außerordentliche Sitzung statt, in der über eine Personalangelegenheit beraten wurde. Darüber hinaus wurde in Anwesenheit der Abschlussprüfer (PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT) und der Wirtschaftsprüfer der DELOITTE GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT über die vorläufigen Prüfungsfeststellungen der DPR sowie die Vorbereitung einer Stellungnahme diskutiert.

In der ordentlichen Sitzung am 20. Oktober 2021 wurden Kritikpunkte der Investoren zum Vergütungssystem des Vorstands erneut detailliert erörtert und diskutiert, ob das Vorstandsvergütungssystem angepasst werden soll. Der Vorstand berichtete zum aktuellen Stand der DPR-Prüfung. Darüber hinaus setzte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der geplanten Einstapelung in Springen und deren Bedeutung für die Entsorgungssituation des Werkes Werra sowie der Wesentlichkeitsanalyse und den Nachhaltigkeits-KPIS der K+S GRUPPE auseinander.

In der letzten ordentlichen Sitzung des Jahres am 1. Dezember 2021 wurde über eine Personalie sowie die Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats beraten. Nach intensiver Diskussion wurde entschieden, das Vergütungssystem des Vorstands nicht anzupassen. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat, ein freiwilliges Testat des Vergütungsberichts in Auftrag zu geben. Die Planung der K+S GRUPPE für das Jahr 2022, einschließlich des Finanzierungs- und Investitionsrahmens, wurde eingehend – auch auf Übereinstimmung mit den strategischen Zielsetzungen – geprüft und sodann gebilligt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete über dessen letzte Sitzung. Der Aufsichtsrat beschloss, die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT mit der Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung 2021 zu beauftragen. Außerdem berichtete der Vorstand über den aktuellen Stand der DPR-Prüfung. Der Aufsichtsrat schloss sich der Entscheidung des Vorstands an, sich mit den Prüfungsfeststellungen der DPR einverstanden zu erklären. Abschließend wurde dem Aufsichtsrat der aktuelle Stand der kartellrechtlichen Genehmigung des Zusammenschlusses im Projekt REKS vorgestellt. Die gemeinsame Entsprechenserklärung 2021/2022 von Vorstand und Aufsichtsrat wurde ebenfalls beschlossen.

👁 Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance

AUSSCHUSSSITZUNGEN

Zur Unterstützung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Vermittlungsausschuss vier weitere Ausschüsse eingerichtet: den Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Nominierungsausschuss sowie den Strategieausschuss. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2021 die temporäre Gründung eines Sonderausschusses beschlossen (Adhoc-Sonderausschuss DPR-Prüfung), der sich mit der DPR-Prüfung und den dabei aufgeworfenen Fragenkomplexen auseinandergesetzt hat. Eine Übersicht über die Ausschüsse und ihre personelle Besetzung findet sich auf den Seiten 101-102 im Lagebericht und auf der Internetseite der K+S AKTIENGESELLSCHAFT unter der Rubrik „Über K+S“. Dort finden Sie auch die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse.

Der **Prüfungsausschuss** trat im Jahr 2021 insgesamt sechsmal zusammen. Am 8. März 2021 prüfte der Ausschuss intensiv im Beisein des Abschlussprüfers (DELOITTE GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT), der Wirtschaftsprüfer der PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT sowie des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands den Jahresabschluss 2020 der K+S AKTIENGESELLSCHAFT, den Konzernabschluss 2020, den zusammengefassten Lagebericht inkl. der im Lagebericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und sprach die Empfehlung aus, der Hauptversammlung die Wahl der PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT zum Abschlussprüfer vorzuschlagen. Zudem befasste sich der Ausschuss mit der Liquiditätssituation des Unternehmens und erteilte die Freigabe für zusätzlich anfallende Kosten im Rahmen der DPR-Prüfung sowie zulässige Nichtprüfungsleistungen. In der Sitzung am 25. August 2021 informierte der Finanzvorstand den Ausschuss über das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) und die daraus resultierenden Anforderungen und deren Umsetzung. Der Chief Compliance Officer berichtete umfassend über das interne Kontrollsystem (IKS), das Compliance-Management-System (CMS) sowie das Risikomanagementsystem (RMS) der K+S GRUPPE. Der Ausschuss nahm den Bericht des Chief Compliance Officers zustimmend zur Kenntnis. Abschließend erörterte der Ausschuss Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2021 sowie die Ergebnisse der Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung. In der Sitzung am 1. Dezember 2021 berichtete der Vorstand über die Entwicklung von Beraterkosten und Spenden/Sponsoring sowie über die Beauftragung des Abschlussprüfers mit zulässigen Nichtprüfungsleistungen. Darüber hinaus wurde ein Beschluss zur einzelfallunabhängigen Vorabbilligung von Nichtprüfungsleistungen der Abschlussprüfungsgesellschaft gefasst. Der Leiter der internen Revision berichtete über seine Arbeit in der K+S GRUPPE. In der Sitzung wurde zudem über das Risiko- und Chancenmanagement des Unternehmens berichtet. Schließlich empfahl der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsratsplenium die Beauftragung des Abschlussprüfers mit der Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung 2021.

Zwischen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses, dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand wurden am 7. Mai, 9. August und 9. November 2021 die jeweils abgelaufenen Quartale sowie die zur Veröffentlichung anstehenden Quartalsmitteilungen bzw. der Halbjahresfinanzbericht erörtert. Zudem sprach der Ausschuss dem Aufsichtsratsplenium in seiner Sitzung am 7. Mai 2021 die Empfehlung aus, die prüferische Begleitung des Halbjahresabschlusses 2021 durch die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT zu beauftragen. Darüber hinaus erteilte er die Freigabe zur Beauftragung des Abschlussprüfers mit zulässigen Nichtprüfungsleistungen. Am 9. August 2021 stellten die Abschlussprüfer die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts vor.

Der **Personalausschuss**, der Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet und für sonstige Vorstandsangelegenheiten zuständig ist, trat im Jahr 2021 fünfmal zusammen. Er befasste sich mit den Zielvereinbarungen und Zielerreichungen der Vorstandsmitglieder, der Angemessenheit der Vorstandsvergütung im Verhältnis zu den Führungskreisen und der Gesamtbelegschaft sowie mit der kurz- und langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand. Ferner wurden die Regelungen der Mandatsbeendigung von Herrn Mark Roberts im Rahmen des Verkaufs der Operativen Einheit Americas erneut eingehend beraten und eine entsprechende Vereinbarung erfolgreich abgeschlossen. Der Personalausschuss beriet zudem intensiv über eine in Zusammenhang mit dem Verkauf der Operativen Einheit Americas stehende Anpassung einer im Long Term Incentive der Vorstandsvergütung verankerten Nachhaltigkeitszielgröße. Im Rahmen der Analyse der Abstimmergebnisse der Hauptversammlung setzte sich der Personalausschuss erneut intensiv mit dem Vergütungssystem des Vorstands auseinander und sah keine Veranlassung, dieses zu ändern. Detaillierte Informationen über die Höhe der Vorstandsvergütungen im Jahr 2021 sowie die Struktur des aktuellen Vergütungssystems finden Sie im Vergütungsbericht nach § 162 AktG auf den Seiten 142-159.

Die Mitglieder des **Nominierungsausschusses** traten im Jahr 2021 dreimal zusammen. Gegenstand der Beratungen war insbesondere die kurz- und langfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat und die damit einhergehende Auswahl von Kandidaten.

Der **Strategieausschuss** tagte im Jahr 2021 zweimal. Er befasste sich intensiv mit der neu erarbeiteten Strategie der K+S GRUPPE und beriet eingehend über Projekte aus dem Maßnahmenpaket zur raschen Wertgenerierung und zum Abbau der Verschuldung.

Der **Vermittlungsausschuss** musste im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht einberufen werden.

Der **Adhoc-Sonderausschuss DPR-Prüfung** tagte im Jahr 2021 siebenmal. Er setzte sich intensiv mit den Anforderungen und der Umsetzung der im Rahmen der DPR-Prüfung notwendigen Maßnahmen auseinander.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden bei Bedarf interne Informationsveranstaltungen angeboten. Mit neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats wird vor Amtsantritt besprochen, in welcher Form sie Unterstützung z. B. zur deutschen Gesetzgebung benötigen, und eine entsprechende Unterstützung von K+S gewährt.

Eine Übersicht über die individualisierte Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an Plenums- und Ausschusssitzungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. **A.1**

**SITZUNGSTEILNAHME DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS
DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT IM GESCHÄFTSJAHR 2021**

A.1

Aufsichtsräte	Sitzungen inkl. Ausschuss- sitzungen	Plenums- sitzungen Gesamt	Plenums- sitzungen Teilnahme	Ausschuss- sitzungen Gesamt	Ausschuss- sitzungen Teilnahme	Teilnahme in % Gesamt
Dr. Andreas Kreimeyer	32	9	9	23	23	100%
Ralf Becker	29	9	9	20	20	100%
Petra Adolph	22	9	8	13	12	91%
André Bahn	11	9	9	2	2	100%
Jella S. Benner-Heinacher	25	9	9	16	16	100%
Philip Freiherr von dem Bussche	14	9	8	5	5	93%
Dr. Elke Eller	14	9	8	5	4	86%
Gerd Grimmig	12	9	9	3	3	100%
Axel Hartmann	15	9	9	6	6	100%
Markus Heldt (seit 12.05.)	4	4	4	-	-	100%
Michael Knackmuß	14	9	8	5	3	79%
Thomas Kölbl	15	9	9	6	6	100%
Gerd Kübler	9	9	9	-	-	100%
Nevin McDougall (bis 12.05.)	5	5	5	-	-	100%
Anke Roehr (bis 31.05.)	5	5	5	-	-	100%
Dr. Rainier van Roessel	9	9	9	-	-	100%
Peter Trotha (seit 17.08.)	4	4	4	-	-	100%
Brigitte Weitz	9	9	9	-	-	100%
Summe	248	144	97%	104	96%	97%

INTERESSENKONFLIKTE

Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, über die die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat gegenüber im Berichtszeitraum nicht offengelegt worden.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES 2021

Die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT, Kassel, hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der K+S AKTIENGESELLSCHAFT, den auf Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards,

wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 geprüft. Jahresabschluss und Konzernabschluss wurden jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat der Aufsichtsrat der K+S AKTIENGESELLSCHAFT die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT mit der Prüfung der Konformität mit begrenzter Sicherheit der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung gemäß dem CSR-RUG sowie mit der inhaltlichen Prüfung des nach § 162 Aktiengesetz aufgestellten Vergütungsberichts beauftragt. Die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT hat die Ergebnisse dem Prüfungsausschuss der K+S AKTIENGESELLSCHAFT in seiner Sitzung vom 28. Februar 2022 sowie dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 9. März 2022 berichtet. Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind der PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT keine Sachverhalte bekannt geworden, die PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT zu der Auffassung gelangen lassen, dass die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung des Unternehmens für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Die genannten Unterlagen, der Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Prüfungsberichte der PRICEWATERHOUSECOOPERS GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT, die den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats jeweils rechtzeitig übermittelt worden waren, wurden jeweils in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Prüfungsausschusssitzung am 28. Februar 2022 sowie in der Aufsichtsratsitzung am 9. März 2022 umfassend behandelt. In beiden Sitzungen wurden vom Vorstand und vom Abschlussprüfer alle Fragen zufriedenstellend beantwortet. Der Aufsichtsrat hatte nach eigener Prüfung der vorgelegten Berichte keinen Anlass, Einwendungen zu erheben. Er stimmte in seiner Einschätzung der Lage der K+S AKTIENGESELLSCHAFT sowie des Konzerns mit dem Vorstand überein und billigte auf Vorschlag des Prüfungsausschusses die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss 2021 der K+S AKTIENGESELLSCHAFT wurde damit festgestellt. Der Aufsichtsrat folgte dem Vorschlag des Vorstands für die Erklärung zur Unternehmensführung (Seite 96). Die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung wurde insbesondere in Hinblick auf die derzeitige und die künftig zu erwartende finanzielle Situation der K+S GRUPPE ebenfalls überprüft. Nach intensiver Diskussion schloss sich der Aufsichtsrat auch diesem Vorschlag des Vorstands an.

Ein herzliches Glückauf!

Für den Aufsichtsrat
Dr. Andreas Kreimeyer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Kassel, 9. März 2022

